



Millionen für die Bildung in Landshut

Rund 3,5 Millionen investierte die Stadt Landshut in einer ersten Phase in die energetische Sanierung und den Umbau des Hans-Carossa-Gymnasiums. Unter anderem wurde das Lehrerzimmer erweitert und Toilettenanlagen neu gestaltet sowie ein neues Treppenhaus an der Nordseite angebaut. Im Zuge der Sanierung wurde das Gymnasium auch mit einem Aufzug versehen und damit endlich behindertengerecht. Am Freitag besichtigte der Bausenat das

Gymnasium. Investieren will die Stadt auch in eine Lüftungsanlage im Hans-Leinberger-Gymnasium – und zwar nicht nur in den notwendigen Bereichen, sondern auch in den Klassenzimmern. Das wurde in einem Grundsatzbeschluss am Freitag im Bausenat beschlossen. Auch das HLG soll, ähnlich wie das Hans-Carossa-Gymnasium, in den nächsten Jahren aufwendig saniert werden. Langfristig werden dafür rund 20 Millionen Euro anfallen.

Foto: Schmid